

Zweitausend Jahre christliche Spiritualität mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen und Gestalten in einem Band darzustellen, der die Fülle des Stoffes in den wichtigsten Elementen wiedergeben und der zugleich überschaubar bleiben soll, ist ein nur schwer zu bewältigendes Unternehmen. Den Autorinnen und Autoren muss allerdings bescheinigt werden, dass es gelungen ist! Dazu verhelfen nicht zuletzt die Zusammenfassungen am Ende jedes Kapitels, in denen nochmals die roten Fäden der Spiritualität für die jeweilige Zeit aufgezeigt werden, so dass sie die Leser nur noch miteinander zu verknüpfen brauchen, um am Ende des Buches einen guten Überblick über die Verläufe und Zusammenhänge der Spiritualität des Christentums zu erhalten. Texte und Illustrationen machen deutlich, dass es trotz der konfessionellen Unterschiede zwischen den Kirchen gemeinsame Grundzüge und Dynamiken einer christlichen Spiritualität gibt, die zugleich offen ist für alle Menschen, die nach Gott oder dem Göttlichen in der Schöpfung suchen. Ein gelungenes, ansprechendes Kompendium zur Geschichte der christlichen Spiritualität in Ost und West!

Matthias Hugoth

## SPIRITUALITÄT IM WANDEL

Leben aus Gottes Geist. Festschrift Geist und Leben. Hrsg. von Andreas SCHÖNFELD. Würzburg 2002: Echter Verlag, 445 S., geb., EUR 24,80 (ISBN 3-429-02473-0).

**D**iese Festschrift anlässlich des Erscheinens des 75. Jahrgangs der Zeitschrift „Geist und Leben“ bietet durch den Wiederabdruck repräsentativer Beiträge einen Überblick über die geistlichen Strömungen im deutschsprachigen Raum seit 1925. Dabei wird deutlich, wie es in unterschiedlichen Zeiten gelungen ist, eine Spiritualität in der Balance zwischen Traditionsverbundenheit und zeitgemäßer Erneuerung zu entwickeln. Es ist geradezu aufregend, bei der Lektüre der Aufsatzsammlung verfolgen zu können, wie sich der dramatische Wechsellauf der Geschichte des 20. Jahrhunderts in der Spiritualität der abendländischen Kirche widerspiegelt und welche früheren Herausforderungen an den Glauben der Christen heute wieder auftauchen und nach neuen Antworten suchen.

Ob es um die Bedeutung der liturgischen Bewegung für die Spiritualität der Christen geht, um die Wiederentdeckung der ignatianischen Exerzitien, die Aufbereitung der patristischen Theologie für die Theologie der Gegenwart, die Anstöße und Provokationen der neueren Philosophie, die Begegnung mit anderen Religionen und Traditionen der Spiritualität in Ost und West, die Wiederentdeckung der Mystik, die Beziehung zeitgenössischer Spiritualität zu Dichtung und Kunst, den spirituellen Gehalt neuerer theologischer Bewegungen wie der Befreiungstheologie oder die Weltverantwortung des Christen für Gesellschaft und Politik – stets wird deutlich, dass christliche Spiritualität aus einem unausschöpflichen Quell der Offenbarung Gottes und zugleich aus den Impulsen und Herausforderungen der Zeit eine immer wieder neue Dynamik zu gewinnen vermag, die die Herzen und die Lebens- und Glaubenswelt der Menschen bewegen kann.

Diese Festschrift ist mehr als ein bloßer Quellenband zur Geschichte der christlichen Spiritualität des 20. Jahrhunderts. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten der Teilhabe und Aneignung spiritueller Erfahrungen und Einsichten.

Matthias Hugoth